



NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der

Stadt Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 23.08.2018,

im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal,

Kirchstraße 36

Beginn: 19:00

Ende: 21:25



Anwesenheitsliste

CDU

Martin Bauer

Annette Korz

Manfred Möckli

Nicolay Pfaffmann

SPD

Steffen Reiser

Achim Rummel

Bündnis 90/Die Grünen

Hedwig Hastreiter

FWG

Markus Münch

FDP

Martin Heupel

anwesend bis lfd. TOP 6 öffentl. Teil

Schriftführer/in

Annette Becker

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding

Berichterstatter

Roland Schneider



Entschuldigt

CDU

Manfred Gosert

David Hochdörffer

SPD

Frank Kaiser

Hans Peter Thiel

Bündnis 90/Die Grünen

Karin Kübler

FWG

Achim Zimpelmann



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Ortsbeirat war beschlussfähig.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden keine beantragt.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Ergebnis des Wettbewerbs "Neubau eines Flaschenlagers und Errichtung einer Gaststätte für das Weingut Emil Bauer & Söhne" im Ortskern von Nußdorf
Vorlage: 610/518/2018
3. Flächennutzungsplan 2030
4. Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme in Nußdorf
5. 60 Jahre Bethesda
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Herr Gerhard Kern beschwerte sich über die Vergabe der Turn- und Festhalle Nußdorf an einen auswärtigen Veranstalter (was in der Vergangenheit bereits mehrmals geschehen sei) und die Vorgehensweise hierzu. Gem. der gültigen Benutzungsordnung haben die örtlichen Vereine Vorrang. Am 13.06.18 hat Herr Kern für den Fanfarenzug „Bundschuh“ Nußdorf e. V. eine Mitteilung erhalten, wonach die Halle bereits anderweitig vergeben sei und am 11.07.18 wiederum eine Anfrage in dieser Sache. Er monierte, warum die Vereine nicht befragt würden.

Bezüglich des Sachverhalts und der Vorgehensweise informierte der Vorsitzende Herrn Kern, dass der Ortsbeirat in seiner vergangenen Sitzung für eine Vermietung an Veth events gestimmt hat. U. a. um mit der vorgesehenen Veranstaltung für die jüngeren Menschen etwas zu bieten, befand der Ortsbeirat dies für gut. Der Mietvertrag ist noch nicht abgeschlossen. Zunächst wurden die Beteiligten (Vereine etc.) gefragt, ob es Einwände gibt.

Nur von Herrn Kern, wurde bis heute für den Fanfarenzug „Bundschuh“ Nußdorf e. V. noch keine Rückmeldung gegeben. Die anderen Beteiligten waren einverstanden.

Es entstand zu dieser Thematik ein Disput.

Herr Kern habe noch keine Antwort auf die Anfrage des Vorsitzenden gegeben, da er noch keine Rückmeldung zu möglichen Ausweichmöglichkeiten erhalten habe.

Der Vorsitzende gab an, dass nach der vorliegenden Regelung die Vereine sich selbst nach Ausweichmöglichkeiten umsehen. Der Vorsitzende bot seine Unterstützung an, wenn er darum gebeten werde.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Ergebnis des Wettbewerbs "Neubau eines Flaschenlagers und Errichtung einer Gaststätte für das Weingut Emil Bauer & Söhne" im Ortskern von Nußdorf

Den Ortsbeiratsmitgliedern wurde der Sachverhalt erläutert

Marc Betz, Architekt und Planverfasser des Siegerentwurfes informierte eingehend über das Vorhaben. Die Detailausführung wird noch erarbeitet.

Der Ortsbeirat nahm die Informationsvorlage wohlwollend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Flächennutzungsplan 2030

Der Vorsitzende ging kurz auf den Sachstand ein.

Der Ortsbeirat beschloss, dass zwei Bauentwicklungsgebiete (westlich des Friedhofes und im Bereich der Kapelle, Richtung Walsheim) in den Flächennutzungsplan 2030 (FNP) aufgenommen werden sollen, so der Vorsitzende. Im jetzigen Änderungsentwurf ist jedoch nur ein künftiges Baugebiet berücksichtigt. Gem. dem Gesamtportfolio vom Projekt „Landau baut Zukunft“ haben wir jedoch einen höheren Bedarf. Die benötigten Wohneinheiten sollen teils im Stadtgebiet, teils in den Ortsteilen entstehen. Demnach müssten 50 bis 60 Wohneinheiten pro Ortsteil geschaffen werden, um das Wohnungsdefizit auszugleichen. Mit der eingezeichneten Fläche können in Nußdorf lediglich ca. 25 Wohneinheiten geschaffen werden. Der Ortsbeirat entschied sich bereits damals für eine sukzessive Entwicklung des Ortsteils. Es sollte kein zu großes Baugebiet geschaffen werden, um so keinen „Ort im Ort“ zu erhalten. 2025 bestehe nach Ansicht des Vorsitzenden noch Potential zur Baulandentwicklung.

Herr Roland Schneider, Projekt „Landau baut Zukunft“, informierte, dass der FNP gerade neu aufgestellt wird. Dabei geht es darum, wie Landau in den nächsten Jahren aussehen soll. Der FNP stellt dar, wie die Flächen künftig genutzt werden können. Es bestehe aber aufgrund dieses Planes noch kein Baurecht. Dieses ist erst noch zu schaffen.

Nach den derzeitigen Planungen aufgrund des Prioritätenbeschlusses des Stadtrates soll Nußdorf ab 2021 bei der Umsetzung von Bauentwicklungsland zum Zug kommen. Die Anzahl der umsetzbaren Wohneinheiten (WE) in den Stadtteilen variiert. Teils sind es weniger, teils mehr WE als die angestrebte Anzahl.

Gem. Herrn Schneider können wir nicht frei entscheiden, wo wir Flächen entwickeln möchten. So zeigt der Regionalplan, welcher derzeit ebenfalls überarbeitet wird, hier Grenzen auf. Es gibt eine Berechnungsmethode zur Flächenbedarfsermittlung. Landau als Wohnstandort werden überproportional Flächen zugesprochen. Die derzeit im Plan eingezeichneten Flächen entsprechen dem aktuellen Kontingent. Wenn sich in sieben bis acht Jahren ein höherer Bedarf abzeichnet, kann ggf. eine Fortführung gemacht werden.

Herr Schneider ging kurz auf den Verfahrensablauf ein. Es fanden bereits zwei Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung statt.

Die Entwicklung von Flächen wird auch von den „Grünzügen“ begrenzt. Evtl. kann im Bereich des Boschweges der Grüngürtel verschoben und so eine künftige Entwicklung ermöglicht werden.

Eine Entwicklung im Süden Nußdorfs wird zudem durch die dortigen Aussiedlerhöfe eingeschränkt.

Eine Entwicklung im Nordwesten könne gedanklich aufgenommen werden, das dieser Bereich noch innerhalb des Grüngürtels liegt.



Zum Einwand von Ortsbeiratsmitglied Bauer, dass Winzern Anbauflächen genommen wird und hierdurch Landau den Titel „größte Weinbautreibende Gemeinde“ verlieren könnte, wies der Vorsitzende darauf hin, dass auch aus diesem Grund in Nußdorf ein Sanierungsgebiet gebildet wurde, was schonend auf den Flächenverbrauch wirken sollte.

Aktuell ist das zweite Gebiet (Richtung Walsheim) nicht im Entwurf des FNP enthalten und wird vmtl. nicht umsetzbar sein, so der Vorsitzende weiter. Grundsätzlich werde die Entwicklung von Innenflächen vor der Entwicklung von Außenflächen verfolgt, daher wurde auch ein Sanierungsgebiet geschaffen. Gibt es Alternativen, welche ggf. noch entwickelt werden können, wurde Herr Schneider gefragt.

Bei der Entwicklung von Flächen entstehen Konflikte mit der Natur und der Landwirtschaft. Es werde versucht allen gerecht zu werden und Eingriffe verträglich zu machen, so Herr Schneider. Er werde den Gedanken der Entwicklung der Gärten im Weidwiesenweg und Flächen im Bereich des Boschweges in die Verwaltung mitnehmen. Er gab jedoch zu bedenken, dass alle Eigentümer mit dem Verkauf der betroffenen Grundstücke an die Stadt Landau in der Pfalz einverstanden sein müssen. Je nach Lage des Einzelgrundstücks könnte evtl. auch nur eine Teilfläche entwickelt werden. Ein erster Schritt ist die Veränderung des Grünzuges im Westen.

Die Entwicklung der Flächen im Bereich Weidwiesenweg, Boschweg und westlich des Friedhofes sollten berücksichtigt werden.

U. a. über das Ankaufsmodell fand noch ein Informationsaustausch statt.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig:

Der Ortsbeirat stimmt für die Rücknahme der Randzone im Bereich des Weidwiesenweges.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme in Nußdorf

Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme am südl. Ortseingang

Im südlichen Ortseingangsbereich (Lindenbergstraße) sollte eine Verengung der Fahrbahn mittels Kunststoffelementen umgesetzt werden. Hierdurch könnte die Einfahrtsgeschwindigkeit von Fahrzeugen verringert werden.

Durch die Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur wurde beim Landesamt für Mobilität in Speyer (LBM) der Antrag hierzu eingereicht. Im Falle einer Zustimmung wird der genaue Standort dann vor Ort festgelegt.

Es gibt zwei Planungsentwürfe hierzu, welche nach Ansicht der stv. Ortsvorsteher/in und des Vorsitzenden relativ weit im Ort liegen und mehr zum Ortseingang verschoben werden sollten.

Geschwindigkeitsmessgeräte

Von zwei Anbietern liegen derzeit ältere Angebote vor. Der Vorsitzende möchte nun konkrete Angebote einholen und die EnergieSüdwest AG (ESW) fragen bzgl. der Anschlussmöglichkeit an vorhandene Leuchten. Der Betrieb mit Akkus sei gerade im Winter nicht verlässlich. Investitionsmittel (Budget II) seien für eine Gesamtvergabe vorhanden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

60 Jahre Bethesda

Der Vorsitzende ging kurz auf die Entwicklung der "Bethesdafeier" ein. Hausmacher Speisen kämen gut an. Neuer Wein anzubieten werde dieses Jahr schwierig sein, da die Weinlese in 2018 sehr früh ist. Frank Kaiser wird die Koordination übernehmen. Der Vorsitzende warb um Helfer, Kuchenspenden und Vorschläge zur Gestaltung der Feier. Spontan wurde eine Gestaltung unter Mitwirkung der Kindertagesstätte und der Grundschule Nußdorf vorgeschlagen. Der Vorsitzende wird dies anfragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Identitäre Bewegung

Der Vorsitzende berichtete über ein Email von Frau Behret, Mitarbeiterin der mobile Schulsozialarbeit und Jugendförderung bzgl. der Werbung der identitären Bewegung vor der Berufsbildenden Schule Landau.

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat über diese Gruppierung und bat auf eventuelle Entwicklungen in Nußdorf zu achten und ihm diese ggfs. zu melden.

Deckensanierung Lindenbergsstraße

In der Lindenbergsstraße seien 26 Kanalhausanschlüsse zu installieren, weshalb die Deckensanierung frühestens Anfang 2019 erfolgen kann.

Absperrung in der Lindenbergsstraße

Ortsbeiratsmitglied Bauer sprach die Absperrung in der Lindenbergsstraße an. Gem. dem Vorsitzenden hat sich der Boden an dieser Stelle abgesenkt. Die Absperrung erfolgte aufgrund der Unfallgefahr. Herr Moayyedi, Abt. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, war vor Ort und wird mit einem Vertreter des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AöR (EWL) sprechen. Die Stelle soll wieder hergestellt werden.

Alte Kelter

Die Interessengemeinschaft der Nußdorfer Vereine hat eine historische Kelter vom Stadtarchiv erhalten. Diese ist inzwischen restauriert und der Unterstand erstellt. Die Wintershall Holding GmbH sorgt für den Stromanschluss.

Die Eigentümer der Scheune, in welcher die Kelter derzeit lagert, baten darum, die Kelter baldmöglichst abzuholen.

Die Kelter soll am Samstag, 01.09.2018 aufgebaut werden. Hierfür werden noch Helfer benötigt. Der Vorsitzende bat die Anwesenden dies an mögliche Helfer weiterzugeben. Falls Helfer fehlten, müsste der Aufbau nach der Weinlese erfolgen.

Anbringung von Spiegeln in Kreuzungsbereichen der Lindenbergsstraße

2. stv. Ortsvorsteherin Korz wurde von ihrem Sohn auf die schlechte Sicht beim Linkabbiegen von der Herrengasse in die Lindenbergsstraße angesprochen. Evtl. könnte hier ein Spiegel angebracht werden.

Auch bei der Ausfahrt Dammheimer Straße in die Lindenbergsstraße und Kirchstraße in die Lindenbergsstraße könnten Spiegel die Sicht verbessern, wurde ergänzt.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig:

Der Ortsbeirat bittet um Prüfung der Anbringung eines Spiegels

- an der Ausfahrt Herrengasse in die Lindenbergsstraße,
- an der Ausfahrt Dammheimer Straße in die Lindenbergsstraße und
- an der Ausfahrt Kirchstraße in die Lindenbergsstraße.



Die Niederschrift über die 34. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 23.08.2018 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 17.

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding
Ortsvorsteher

Annette Becker
Schriftführerin